



**BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o Walter Ruffler
Roonstraße 73
28203 Bremen
Tel/Fax 0421- 7 44 21
walterruffler@aol.com
www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

Bremen, 30.07.2014

Pressemitteilung

Alternative Logistikrouten - statt neuer Güterzuggleise!

"Immer mehr Güterzüge in Wohngebieten gefährden durch Lärm und Erschütterungen Lebensqualität und Gesundheit vieler Bahnanwohner. Statt dessen sollten die Logistikrouten grundlegend geändert werden", fordert Walter Ruffler von der Bahnlärm-Initiative Bremen.

Denn Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies rechnet bis 2030 mit einer Steigerung des Schienengüterverkehrs aus deutschen Seehäfen um 50% und plant deswegen einen Ausbau des Gleisnetzes im Norden.

"Die Containerschiffe aus Fernost fahren zumeist durch den Suezkanal und das Mittelmeer und werden in Rotterdam, Amsterdam, Bremerhaven und Hamburg entladen. Ein großer Teil der Container wird dann auf Güterwagen verladen und per Bahn quasi zurück gefahren nach Italien, Spanien und auf den Balkan - welch ein logistischer und ökologischer Irrsinn", urteilt Ruffler: "Priorität in der EU sollte der Ausbau von Häfen am Mittelmeer und am Schwarzen Meer haben, wo der Zielort der Container liegt. Das entlastet Umwelt und Bevölkerung - und die wirtschaftlich schwachen Länder dort können ein paar zusätzliche Arbeitsplätze gut brauchen".

Rainer Böhle weist auf die Verantwortung von Wissenschaft und Wirtschaft hin:
"Bremen ist Sitz renommierter Logistikinstitute wie der Bundesvereinigung für Logistik (BVL) und dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL), die alternative Routen für die Containerschiffe planen können, umgesetzt werden müssen sie von Reedern, Spediteuren und den Auftraggebern der Transporte".

Für die Bremer Bevölkerung würde der von Wirtschaftsminister Lies geplante Bau von neuen Güterzuggleisen keine Entlastung bringen, weil sie erst südlich von Bremen bzw. Hamburg beginnen werden: Erst müssen die Züge durch Bremen hindurch!

"Bereits in den letzten Jahren ist die Güterzugkapazität des Bremer Hauptbahnhofs um 25% von 224 auf 280 Güterzüge pro Tag ausgebaut worden, und der Bremer Senat hat den Bau von weiteren dritten Gleisen für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet", kritisiert Rainer Böhle: "Wir erwarten statt dessen die Unterstützung des Senats für die von uns vorgeschlagene verstärkte Nutzung von Containerhäfen am Mittelmeer und Schwarzen Meer, um unnötige Transportwege zu vermeiden".

Für die Bahnlärm-Initiative Bremen

Rainer Böhle - Walter Ruffler